

Der Baerler Busch ist bedroht



Nordwestlicher Baerler Busch nach Durchforstung

Wir sind eine Gruppe von Baerler BürgerInnen, die sich Sorgen machen über Zustand und Maßnahmen im Baerler Busch. Es sind uns an vielen Bäumen Zeichen aufgefallen, die auf Fällmaßnahmen hinweisen.

Der Baerler Busch ist ein wichtiges Erholungsgebiet nicht nur für die Menschen aus Duisburg. Er hat eine besondere Funktion zur Luftreinhaltung und für das Klima, als Ausgleich für die Luftverunreinigung durch die Industrie in der Umgebung.

In den letzten Jahren ist durch die zunehmende und übermäßige Zahl von Baumfällungen im Baerler Busch der Wald nachhaltig zerstört und verliert seine Funktion für Umwelt, Tierwelt und die Erholung der Menschen.

Aufgrund der überzogenen Maßnahmen, die der Regionalverband Ruhr (RVR) im Baerler Busch durchführen will, werden die erheblichen negativen Veränderungen des ohnehin infolge des

Klimawandels gestressten Waldes, noch verschärft.

Die Vielzahl von vorgesehenen Rückegassen, in denen schwere Maschinen eingesetzt werden, wird der Waldboden auf Jahrzehnte in seiner Funktion zerstört. Statt der Maschinen wäre ein Einsatz von Rückepferden möglich.

Bei den Maßnahmen sollen eine Vielzahl der gesündesten und stärksten Bäume entnommen werden.

Die massiven entstehenden Lücken im Wald führen zu Windwurf und Windbruch, der Wasserhaushalt im Wald wird massiv gestört.

Was planen wir?

- Einen Termin mit dem Verantwortlichen vom RVR (Regionalverband Ruhr) möglichst zusammen mit Vertretern von Naturschutzverbänden und interessierten BürgerInnen
- OB Sören Link am 10.09. ab 18.30 Uhr anlässlich seiner Einladung zur Currywurst auf das Thema ansprechen und um Unterstützung bitten
- Angebot zum weiteren Austausch am Dienstag 24.09. um 19.30 Uhr im Schwarzen Adler in Rheinberg/ Vierbaum

Baerl, im Sept. 2019

Genot Fischer, Cordula Kalthoff, Marita Nuttebaum, Kerstin Schulze, Elke Wirtz

Für Rückfragen 0157 88732375